

Herzlich willkommen zum
Gottesdienst
der Lutherischen Freikirche Wangen i.A.



am 4. Sonntag nach Trinitatis



*Einer trage des Anderen Last,
so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.*
Galater 6,2

Eingangslied: „Gott Lob der Sonntag kommt herbei“ (LG 417, 1-4)

1. Gott Lob, der Sonntag kommt herbei, / die Woche wird nun wieder neu. /
Heut hat mein Gott das Licht gemacht, / mein Heil hat mir das Leben
bracht. / Halleluja.
2. Das ist der Tag, da Jesus Christ / vom Tod für mich erstanden ist / und
schenkt mir die Gerechtigkeit, / Trost, Leben, Heil und Seligkeit. / Halle-
luja.
3. Das ist der rechte Sonnentag, / da man sich immer freuen mag, / weil wir
mit Gott versöhnet sind / und nun ein Christ heißt Gottes Kind. / Halleluja.
4. Mein Gott, lass mir dein Lebenswort, / führ mich zur Himmelsehrenpfort. /
Lass mich hier leben heiliglich / und dir lobsingen ewiglich. / Halleluja.

Eingangpsalm:

I: Der Herr ist mein Licht und mein Heil;

II: vor wem sollte ich mich fürchten?

I: Herr, weise mir deinen Weg

II: und leite mich auf richtiger Bahn um meiner Feinde willen.

I: Wenn sich auch ein Heer wider mich lagert,

II: so fürchtet sich dennoch mein Herz nicht.

L: Ehre sei dem Vater und dem Sohn,

G: und dem Heiligen Geist.

L: Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar,

G: und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

L: Kyrie eleison

G: Herr, erbarme dich!

L: Christe eleison

G: Christus, erbarme dich!

L: Kyrie eleison

G: Herr, erbarm dich über uns!

L: Ehre sei Gott in der Höhe.

**G: Allein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für seine Gnade,
darum, dass nun und nimmer mehr uns rühren kann kein Schade.
Ein Wohlgefalln Gott an uns hat; nun ist groß Fried ohn Unterlass, all
Streit hat nun ein Ende. (LG 247,1)**

L: Der Herr sei mit euch.

G: Und mit deinem Geist.

L: Lasst uns beten.

Sammlungsgebet

G: Amen

Erste Lesung: Römer 8,18-23

nach der Lesung antwortet die Gemeinde:

G: Halleluja, Halleluja.

Gemeindelied: „Heiliger Geist, du Tröster mein“ (LG 145, 1-4)

1. Heiliger Geist, du Tröster mein, / hoch vom Himmel uns erschein / mit dem Licht der Gnade dein.
2. Komm, Vater der armen Herd, / komm mit deinen Gaben wert, / uns erleuchtet auf dieser Erd.
3. O du selge Gnadensonn, / füll das Herz mit Freud und Wonn / aller, die dich rufen an.
4. Ohn dein Beistand, Hilf und Gunst / ist all unser Tun und Kunst / vor Gott ganz und gar umsonst.

Zweite Lesung: Lukas 6,36-42

nach der Ankündigung antwortet die Gemeinde:

G: Ehre sei dir Herre!

nach Verlesung des Textes folgt:

L: Gelobt seist du, Herr Jesus!

G: Lob sei dir, o Christus!

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Gemeindelied: „Heiliger Geist, du Tröster mein“ (LG 145, 5-7)

5. Lenk uns nach dem Willen dein, / wärm die kalten Herzen fein, / bring zu recht, die irrig sein.
6. Gib uns, Herr, wir bitten dich, / die wir glauben festiglich, / deine Gaben mildiglich,
7. dass wir leben heiliglich, / danach sterben seliglich, / bei dir bleiben ewiglich.

Predigt zu Hiob 38,1-11: GOTTES Wege sind nicht zu ergründen

Predigtlied: „Gott wohnt in einem Lichte“ (LG 352, 1-3)

1. Gott wohnt in einem Lichte, / dem keiner nahen kann. / Von seinem Angesichte / trennt uns der Sünde Bann. / Unsterblich und gewaltig / ist unser Gott allein, / will König tausendfältig, / Herr aller Herren sein.
2. Und doch bleibt er nicht ferne, / ist jedem von uns nah. / Ob er gleich Mond und Sterne / und Sonnen werden sah, / mag er dich doch nicht missen / in der Geschöpfe Schar, / will stündlich von dir wissen / und zählt dir Tag und Jahr.
3. Auch deines Hauptes Haare / sind wohl von ihm gezählt. / Er bleibt der Wunderbare, / dem kein Geringstes fehlt. / Den keine Meere fassen / und keiner Berge Grat, / hat selbst sein Reich verlassen, / ist dir als Mensch genaht.

Fürbittengebet und Vaterunser

Segen

L: Geht hin im Frieden des Herrn.

G: Gott sei ewiglich Dank.

L: *spricht den Aaronitischen Segen*

G: Amen, Amen, Amen.

Schlusslied: „Gott wohnt in einem Lichte“ (LG 352, 4+5)

4. Er macht die Völker bangen / vor Welt- und Endgericht / und trägt nach dir Verlangen, / lässt auch den Ärmsten nicht. / Aus seinem Glanz und Lichte / tritt er in deine Nacht: / Und alles wird zunichte, / was dir so bange macht.
5. Nun darfst du in ihm leben / und bist nie mehr allein, / darfst in ihm atmen, weben / und immer bei ihm sein. / Den keiner je gesehen, / erst künftig sehen kann, / will dir zur Seite gehen / und führt dich himmelan.

*Wir wünschen Gottes Segen
und eine behütete neue Woche!*



Lutherische Freikirche Wangen i.A.

Diaspora-Pfarramt Süd der ELFK

Pastor Jonas Schröter

E-Mail: Pfarrer.jSchroeter@elfk.de

www.kleineKraft.de

